

Vermeidbare Niederlagen am 4. Spieltag

- Beide Teams des SK Vellmar verlieren knapp -

Die erste Mannschaft des Schachklubs Vellmar konnte zum zweiten Mal in dieser Saison nur mit sieben Spielern antreten. Beim Auswärtskampf in Hünfeld musste das Spitzenbrett kurzfristig aus Krankheitsgründen freigelassen werden. Das war letztlich mitentscheidend für die vermeidbare Niederlage beim Tabellenletzten. Rochade Hünfeld hatte bis dahin drei Begegnungen in der Landesklasse verloren und nur insgesamt sechs Brettunkte erzielt. Da reiste das geschwächte Vellmarer Team offensichtlich zur rechten Zeit an. Zur kampflosen Niederlage an Brett 1 kamen für Vellmar Verlustpartien von Felix Kleinschmidt und Jürgen Wendland hinzu. Remis spielten Eugen Knoth, Christian Pauli, Luca Krumpholz und Conny Moritz. Einzig Wolfgang Fichte holte mit einem Sieg den vollen Punkt. Am Ende hieß es 5:3 für Hünfeld.

Auch Vellmars Zweite fing sich in der Nordhessenliga eine ärgerliche, weil vermeidbare Niederlage ein. Im Heimspiel gegen Hofgeismar stand unter dem Strich ein denkbar knappes 3,5:4,5. Kurt Müller, Till Riedl und Wilfried Rother sorgten mit Siegen für volle Punkte. Thomas Löbermann schaffte ein Remis am Spitzenbrett. Doch weil Fiorino Calci, Helmut Strutzke und Jörg-Stephan Carl ungewohnt ungenau oder fahrig spielten und Carsten Thureau ein remisliches Läuferendspiel nicht halten konnte, war schließlich nicht einmal mehr eine 4:4-Punkteteilung drin.